



Das Wissensportal über  
Cannabis als Medizin



# MEDIZINISCHES CANNABIS



EIN PRAKTISCHER RATGEBER  
FÜR DEUTSCHLAND  
2017

Gesetzliche Regelungen in Deutschland zur Anwendung von medizinischem Cannabis:

Seit dem 10. März 2017 ist das neue Gesetz in Kraft, dass die Verschreibung von Cannabisarzneimitteln erweitert.

Sie als Patient/in erhalten nun medizinisch begründet ein Betäubungsmittelrezept, das Sie - ohne weiteren Kontakt mit der Bundesopiumstelle - direkt in einer Apotheke Ihrer Wahl einlösen können.

Eine vom BfArM erteilte Ausnahmeerlaubnis, nach § 3 Absatz 2 BtMG, zum Erwerb von Medizinalcannabis behält nach dem Inkrafttreten des Änderungsgesetzes für die Dauer von drei Monaten ihre Gültigkeit.





## Wissenswertes über Cannabis

Cannabisblüten bestehen aus den blühenden, getrockneten Triebspitzen der weiblichen Pflanze von *Cannabis sativa* L. (Cannabaceae).

Die zwei hauptsächlich an der Wirkung von Cannabis beteiligten Inhaltsstoffe heißen Delta-9-Tetrahydrocannabinol und Cannabidiol.

In der Apotheke sind diese als Medikament in den üblichen Arzneimittel-Darreichungsformen, wie Pumpsprays, als Extrakte sowie als ganze oder gemahlene Blüten erhältlich.





PATIENT NAME

PATIENT ADDRESS

Rx



Refills

Label

GENERIC SUBSTITUTION

DISPENSE AS WRITTEN - Signature



**CANNABINOIDE** sind chemische Verbindungen, die mit Rezeptoren im Gehirn und Körper interagieren, und so unterschiedliche Wirkungen hervorrufen. Zwei der bekanntesten Cannabinoide sind:

THC

Zu allgemein bekannten Wirkungen zählen: Euphorie, Entspannung, sowie Beeinträchtigungen des Kurzzeitgedächtnisses.

CBD

Nicht-psychoaktive Verbindung, die einige Wirkungen von THC abschwächen kann. Kann Angstzustände, Entzündungen und Schmerzen lindern.





## Anwendungsarten von medizinischem Cannabis



**DIE BLÜTE** ist das erste Bild, das den meisten Menschen einfällt, wenn Sie an Cannabis denken. In Deutschland zugelassen ist das vaporisieren der getrockneten und gemahlten Blüten zu medizinischen Zwecken. Der inhalierte Dampf ist wesentlich schonender für die Lunge.



**CRÈMES** sind mit Cannabis versetzte Cremes, Lotionen und Salben, die durch die Haut aufgenommen werden und ihre Wirkung lokal entfalten. Topicals gelten nicht als psychoaktiv.



**EXTRAKTE** sind Cannabis-Konzentrate wie Cannabis-Öl, welches Oral eingenommen werden kann und daher das Rauchen vermeidet. In Deutschland sind Konzentrate in Form von Sprays oder Tropfen erhältlich.



**EDIBLES** ist ein Sammelbegriff für Nahrungsmittel oder Getränke, die mit Cannabis versetzt sind. Edibles können praktisch alle Speisen und Getränke sein, für deren Zubereitung Butter oder Öl benötigt wird, da sich die wertvollen Wirkstoffe nur in Verbindung mit Fett lösen. Die Dosierung ist sehr schwierig und daher sind Edibles nicht zu medizinischen Einnahme.







## Verantwortungsvoller Umgang

Cannabis wirkt auf jeden Menschen anders. Eine Sorte oder Dosierung, die für eine Person richtig ist, kann für eine andere Person ungeeignet sein. Daher ist es wichtig, dass Sie sich vor der medizinischen Einnahme ausführlich von Ihrem Arzt beraten lassen.



**Fangen Sie klein an.** Sie können die Dosis immer erhöhen, doch einmal eingenommen kann es mehrere Stunden dauern, bis die Wirkung nachlässt.



**Machen Sie langsam.** Inhaliertes Cannabis kann einige Minuten brauchen, um zu wirken. Bei Extrakten und Edibles kann es bis zu zwei Stunden dauern, bevor die gewünschte Wirkung einsetzt. Wenn Sie nicht sicher sind, warten Sie lieber ab, bevor Sie mehr einnehmen.



**Seien Sie geduldig.** Wenn Sie glauben, dass Sie zu viel eingenommen haben und Sie die Wirkung zu intensiv spüren, kauen Sie ein paar schwarze Pfefferkörner und vergessen Sie nicht, die Wirkung lässt mit der Zeit nach.



## Medizinisches Cannabis in Deutschland

Mit dem am 10. März 2017 in Kraft getretenen Gesetz zur Änderung betäubungsmittelrechtlicher und anderer Vorschriften hat der Gesetzgeber die Möglichkeiten zur Verschreibung von Cannabisarzneimitteln erweitert.

Ärztinnen und Ärzte können künftig auch Medizinal-Cannabisblüten oder Cannabisextrakt in pharmazeutischer Qualität auf einem Betäubungsmittelrezept verschreiben. Dabei müssen sie arznei- und betäubungsmittelrechtliche Vorgaben einhalten.

Mit Inkrafttreten des Gesetzes hat das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) eine Cannabisagentur eingerichtet. Die Cannabisagentur wird den Anbau von Cannabis zu medizinischen Zwecken in Deutschland steuern und kontrollieren.

Die Cannabisagentur wurde als neues Fachgebiet in der Abteilung „Besondere Therapierichtungen“ im BfArM eingerichtet.

Die Bundesopiumstelle im BfArM führt eine Begleiterhebung zur Anwendung von Cannabisarzneimitteln durch, um weitere Erkenntnisse über die Wirkung von Cannabis als Medizin zu gewinnen.





RX

ADDRESS

Prescription:

A decorative wavy line in a light red color, positioned above the section header.

## Fakten zu medizinischem Cannabis

Cannabis ist eine der ältesten Kulturpflanzen der Welt.

Gutenberg druckte 1455 seine berühmte Bibel auf Hanfpapier. Auch die amerikanische Unabhängigkeitserklärung wurde auf Hanfpapier verfasst.

Teile der Cannabispflanze enthalten die sogenannten Cannabinoiden.

Cannabinoiden (z.B. THC und CBD) sind chemische Stoffe, die von Cannabisblüten abgesondert werden und verschiedenste Beschwerden lindern können.

In Deutschland sind Cannabinoiden-haltige Arzneimittel seit dem 10. März legal mit einem Betäubungsmittelrezept (BTM) in jeder Apotheke erhältlich.

